



- Eine Stimme für Betroffene -



VERANSTALTUNGSORTE

München – Kulturzentrum Giesinger Bahnhof

Giesinger Bahnhofplatz 1

www.giesinger-bahnhof.de

Ticketreservierung: filmabend@mogis.info

Düsseldorf – Bambi Filmstudio

Klosterstr. 78

Düsseldorf – Innenstadt

www.filmkunstkinos.de/kinos.php?kinos=bambi

Köln – Filmforum im Museum Ludwig

Köln – nahe Dom

www.filmforumnrw.de

Ticketreservierung: filmabend@mogis.info

Berlin – Movimento

Kottbusser Damm 22

Berlin-Kreuzberg

www.movimento.de

Impressum

www.genitale-selbstbestimmung.de

www.profamilia.de/angebote-vor-ort/nordrhein-westfalen.html

Verantwortlich für den Inhalt:

Facharbeitskreis Beschneidungsbetroffener im MOGiS e.V.

Kopernikusstraße 11

18057 Rostock

www.die-betroffenen.de

MOGiS e.V. – Eine Stimme für Betroffene
und pro familia NRW präsentieren:

FILMABEND UND PODIUMSDISKUSSION

GENITALE SELBSTBESTIMMUNG

FILME

CIRCUMCISION

von Ari Libsker (Israel, 2004)

HIBOS LIED

von Renate Bernhard und Sigrid Dethlof (Deutschland, 2007)

HERMES UND APHRODITE

von Gregor Zootsky (Deutschland, 2013)

IM ANSCHLUSS

PODIUMSDISKUSSION mit Renate Bernhard, Ari Libsker,
Gregor Zootsky und weiteren Gästen aus dem Bereich Medizin

Moderation:

Helga Vollmer (5.5.) / Angelika Bergmann-Kallwass (6./7.5.) /

Dr. Ute Sonntag (8.5.)



5.5. 19.30 UHR – MÜNCHEN
Kulturzentrum Giesinger Bahnhof

6.5. 19 UHR – DÜSSELDORF
Bambi Filmstudio

7.5. 19 UHR – KÖLN
Filmforum im Museum Ludwig

8.5. 19 UHR – BERLIN
Movimento

Anlässlich des

WORLDWIDE DAY OF GENITAL AUTONOMY

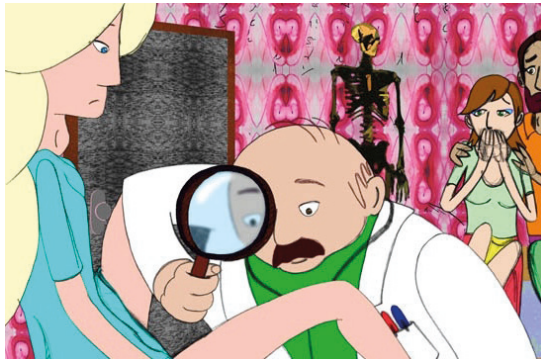
Am 7. Mai 2016 jährt sich die Verkündung des KÖLNER URTEILS zum vierten Mal. Dieses hatte 2012 auch Jungen das Recht auf genitale Selbstbestimmung zugesprochen.

Zahlreiche Kinder-, Menschen- und Frauenrechtsverbände sowie Ärzteorganisationen aus zehn Ländern und fünf Kontinenten unterstützen auch in diesem Jahr den Aufruf für die Rechte des Kindes auf körperliche Unversehrtheit und sexuelle Selbstbestimmung unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion und Tradition.

www.genitale-selbstbestimmung.de

HERMES UND APHRODITE

Zeichentrickkurzfilm von Gregor Zootsky, Deutschland 2013, 10 Min.



„Hermes & Aphrodite“ erzählt die Geschichte von dem Kind Sascha, von dem alle bis zur Pubertät denken, es wäre ein Mädchen. Sascha vertraut sich seiner Mutter an. Gemeinsam sucht die Familie einen Arzt auf, welcher das Kind untersucht und ein Zwischengeschlecht „diagnostiziert“. Er plädiert für eine medizinische Maßnahme, welche Sascha physisch zu einer Frau werden lassen sollte. Die Eltern sind unwissend, wünschen sich aber ein möglichst „normales“ Leben mit Sascha. Völlig unverstanden verschafft Sascha seiner Wut und Angst Ausdruck und läuft schockiert weg von den Eltern, kehrt den medizinischen Plänen den Rücken. In einem fabelhaften Wald kommt Sascha wieder zu sich und wird von einem Schamanen in den Bann gezogen, der die Sage des Hermaphroditos aus der griechischen Mythologie erzählt. Der Film zeigt, dass geschlechtliche Vielfalt nichts Ungewöhnliches ist und sowohl bei den Menschen, als auch bei den Tieren und den Pflanzen vorkommt.

HIBOS LIED – WEIBLICHE GENITALVERSTÜMMELUNG UND DIE MACHT DER TRADITION

von Renate Bernhard und Sigrid Dethlof, Deutschland 2007, 55 Min.



Die Geschichten dieser Frauen, eine Reise an die Wurzeln dieser grausamen Tradition und Bilder nigerianischer Künstler, die dagegen anmalen – all dies besungen von der berühmten somalischen Sängerin Hibo.

CIRCUMCISION

Dokumentation von Ari Libsker, Israel 2004, 21 Min.



Zu den berühmtesten Werken des israelischen Journalisten und Filmemachers Ari Libsker gehört die Dokumentation **Circumcision**. Sie befasst sich mit dem Einfluss der männlichen Beschneidung auf das Sexualleben. Channel 2 (Israel) wollte das Werk zunächst zensieren, strahlte es später dann doch im Nachtprogramm aus.